

# Reform des Gemeindehaushaltsrechts in Baden-Württemberg

## Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

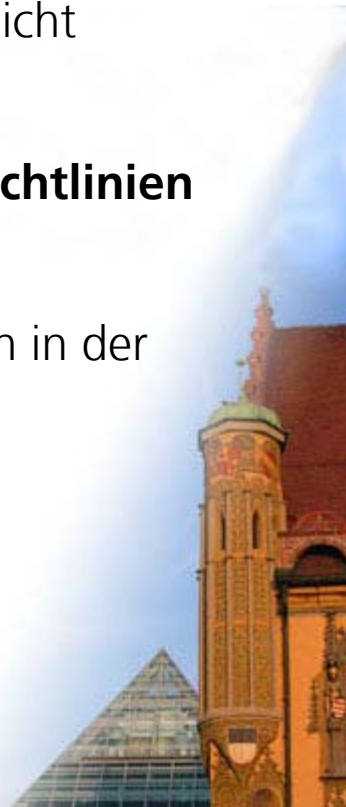
- Hauptausschuss am 24. April 2008 -

## INHALT

1. Aktueller Sachstand
2. Ziele des NKHR
3. Konzeptionelle Grundlagen des NKHR
4. Darstellung des Haushaltsplans
5. Projektplanung

## AKTUELLER SACHSTAND

- **Inkrafttreten** voraussichtlich zum **01.01.2009** – Übergangsfrist bis **2016**
- Gesetzentwurf ist im **Anhörungsverfahren**
- Regelung zum **Haushaltsausgleich** wird diskutiert
- **Vorliegende Haushaltspläne** sehr unterschiedlich, aus unserer Sicht teilweise nicht transparent
- **Arbeitsgruppen** des Innenministeriums erarbeiten **inhaltliche Richtlinien** (beteiligt: GPA, DZ, Rechenzentren, kommunale Landesverbände)
- **technische Umsetzung** in SAP funktionsfähig aber teilweise noch in der (Weiter-)Entwicklung
- Infos unter **<http://www.nkhr-bw.de>**



# NKHR - Doppik

## ZIELE DES NKHR

- Darstellung Vermögen, Gesamtressourcenaufkommen und –verbrauch (**intergenerative Gerechtigkeit** und **Substanzerhaltung**)
- Steuerung mit produktbezogenen Leistungszielen („**Outputorientierung**“)
- Zuordnung des Ressourcenverbrauchs zu den Verwaltungsleistungen („**Produktkosten**“)
- Ressourcen- und Fachverantwortung in einer Hand, Unterstützung einer flexiblen Mittelbewirtschaftung („**Budgetierung**“)
- Gesamtbild der kommunalen Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage („**Konzernbilanz**“)
- Anpassung des Rechnungswesens an **internationale Standards**
- in Ulm: Verbesserung der **Transparenz des Haushalts** (verständlichere, kompaktere Haushaltsdarstellung mit Konzentration auf wesentliche Aussagen)

**Viele Punkte sind in Ulm bereits ganz oder zum Teil umgesetzt, z.B. Vermögensbewertung, Verwendung von Ziel- und Leistungskennzahlen, Budgetierung**

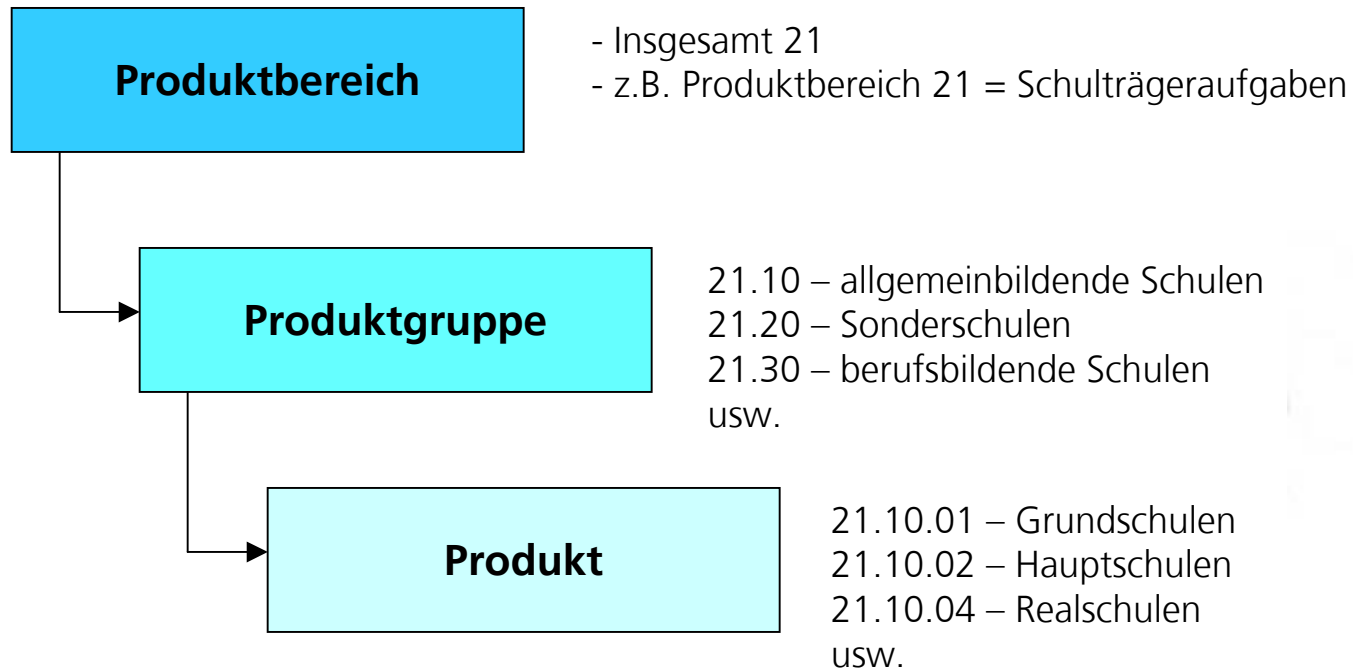
# NKHR - Doppik

## GRUNDLEGENDE ÄNDERUNGEN

	bisher	neu
<b>Gliederung des Haushaltsplans</b>	Zuordnung der Einnahmen/Ausgaben auf <b>Unterabschnitte</b> (entsprechen Dienststellen oder Produktgruppen)	<b>Produktorientierung</b> - alle Erträge und Aufwendungen sind Produktgruppen / Produkten zuzuordnen
<b>Rechnungsstoff</b>	Einnahme- / Ausgaberechnung ( <b>Kameralistik</b> )	Ertrag / Aufwand ( <b>„Doppik“</b> )
<b>Haushaltsausgleich</b>	Einnahmen und Ausgaben <b>gleichen sich aus</b> , Abschreibungen bleiben hierbei unberücksichtigt.	Aufwendungen – einschließlich Abschreibungen, Rückstellungen - müssen durch Erträge gedeckt sein ( <b>intergenerative Gerechtigkeit</b> )

# NKHR - Doppik

## PRODUKTBEREICH / PRODUKTGRUPPE / PRODUKT



# NKHR - Doppik

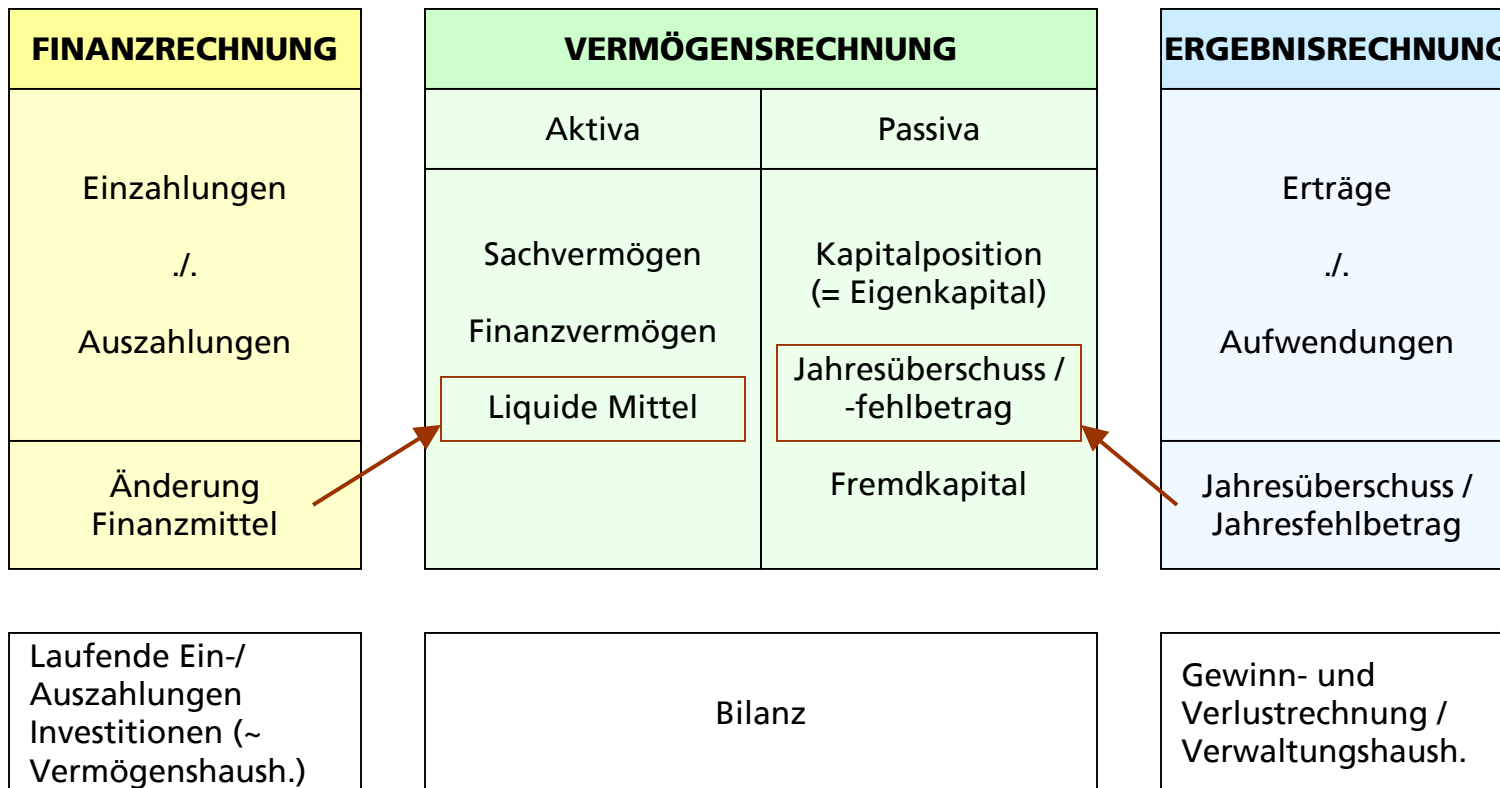
## PRODUKTBEREICHE

<b>1 Zentrale Verwaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>11 Innere Verwaltung</li> <li>12 Sicherheit und Ordnung</li> </ul>
<b>2 Schule und Kultur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>21 Schulträgeraufgaben</li> <li>22 Schulpersonal und Schulentwicklung</li> <li>25 Museen, Archiv, Zoo</li> <li>26 Theater, Konzerte, Musikschulen</li> <li>27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen</li> <li>28 Sonstige Kulturpflege</li> </ul>
<b>3 Soziales und Jugend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>31 Soziale Hilfen</li> <li>36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</li> <li>37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht</li> </ul>
<b>4 Gesundheit und Sport</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>41 Gesundheitsdienste</li> <li>42 Sport und Bäder</li> </ul>
<b>5 Gestaltung der Umwelt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>51 Räumliche Planung und Entwicklung</li> <li>52 Bauen und Wohnen</li> <li>53 Ver- und Entsorgung</li> <li>54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</li> <li>55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen</li> <li>56 Umweltschutz</li> <li>57 Wirtschaft und Tourismus</li> </ul>
<b>6 Zentrale Finanzleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>61 Allgemeine Finanzwirtschaft</li> </ul>

# NKHR - Doppik

## KONZEPTIONELLE GRUNDLAGEN DES NKHR

Neuer Rechnungsstoff Aufwand / Ertrag → 3-Komponenten-Rechnung:





## HAUSHALTS AUSGLEICH

### Grundsatz (§ 80 II GemO):

Deckung der **ordentlichen Aufwendungen** – einschließlich Abschreibungen und Rückstellungen – durch **ordentliche Erträge**

### Dagegen bisher:

Überschuss im Verwaltungshaushalt – ohne Berücksichtigung von Abschreibungen – mindestens so hoch wie Kredittilgung und Kreditbeschaffungskosten (**Zuführungsrate**).

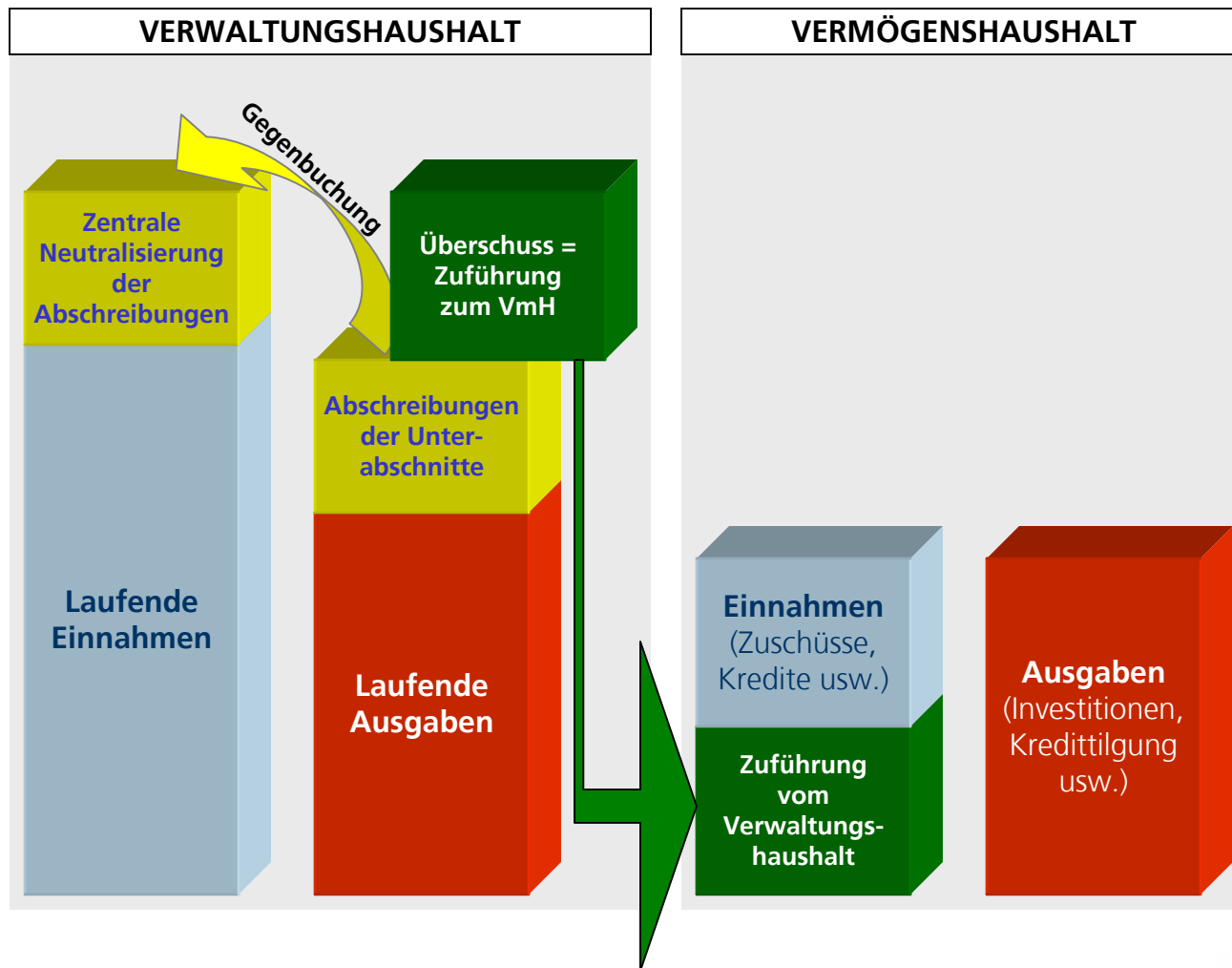
### Ziel der Regelung:

- Die Regelung ist die Konsequenz aus dem **Ressourcenverbrauchskonzept**
- jede Generation soll die von ihr verbrauchten Ressourcen mittels Entgelten und Abgaben wieder ersetzen um nicht künftige Generationen damit zu belasten (**intergenerative Gerechtigkeit**)



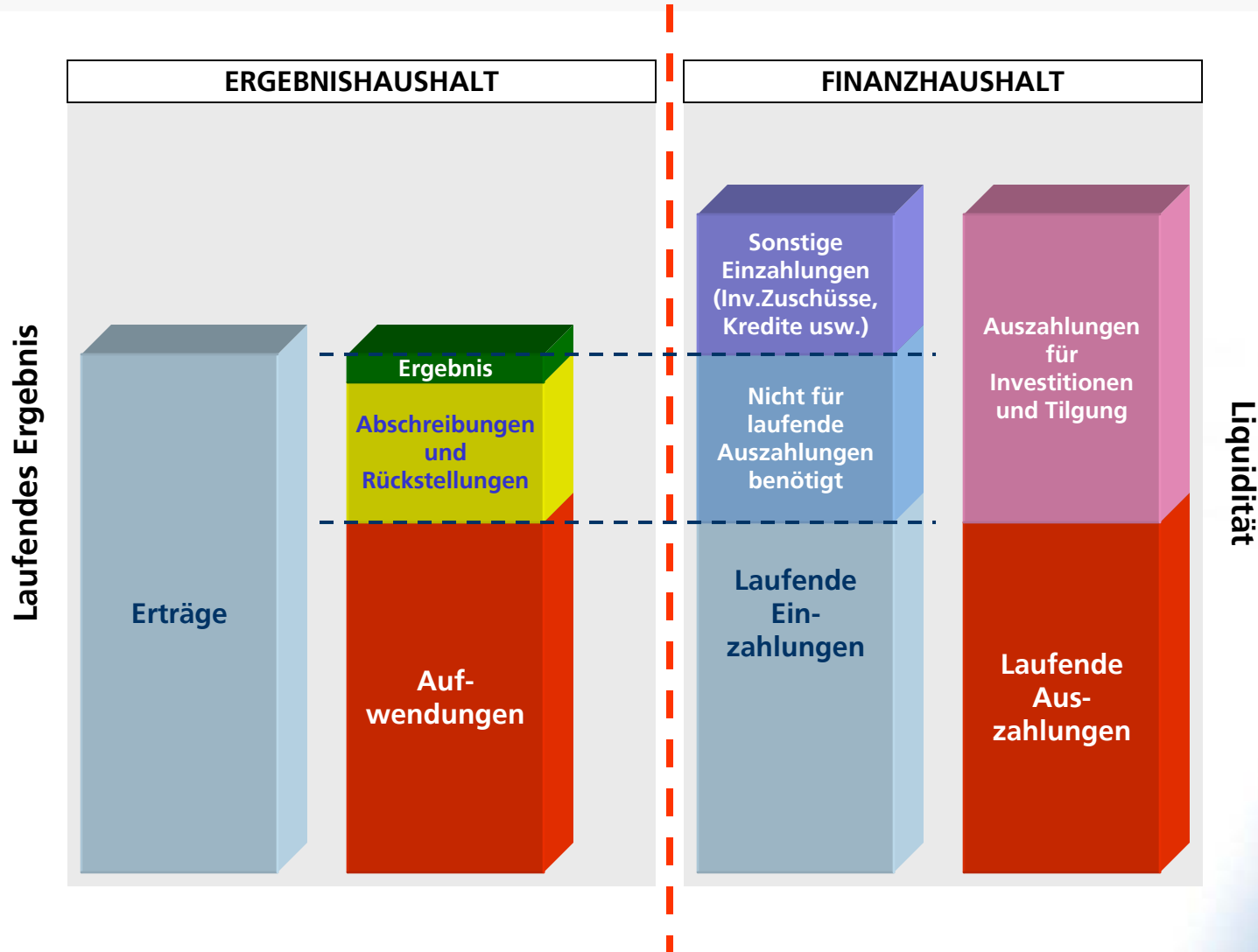
# NKHR - Doppik

## HAUSHALTSAusGLEICH - heute -



# NKHR - Doppik

## HAUSHALTSAUSGLEICH - künftig -



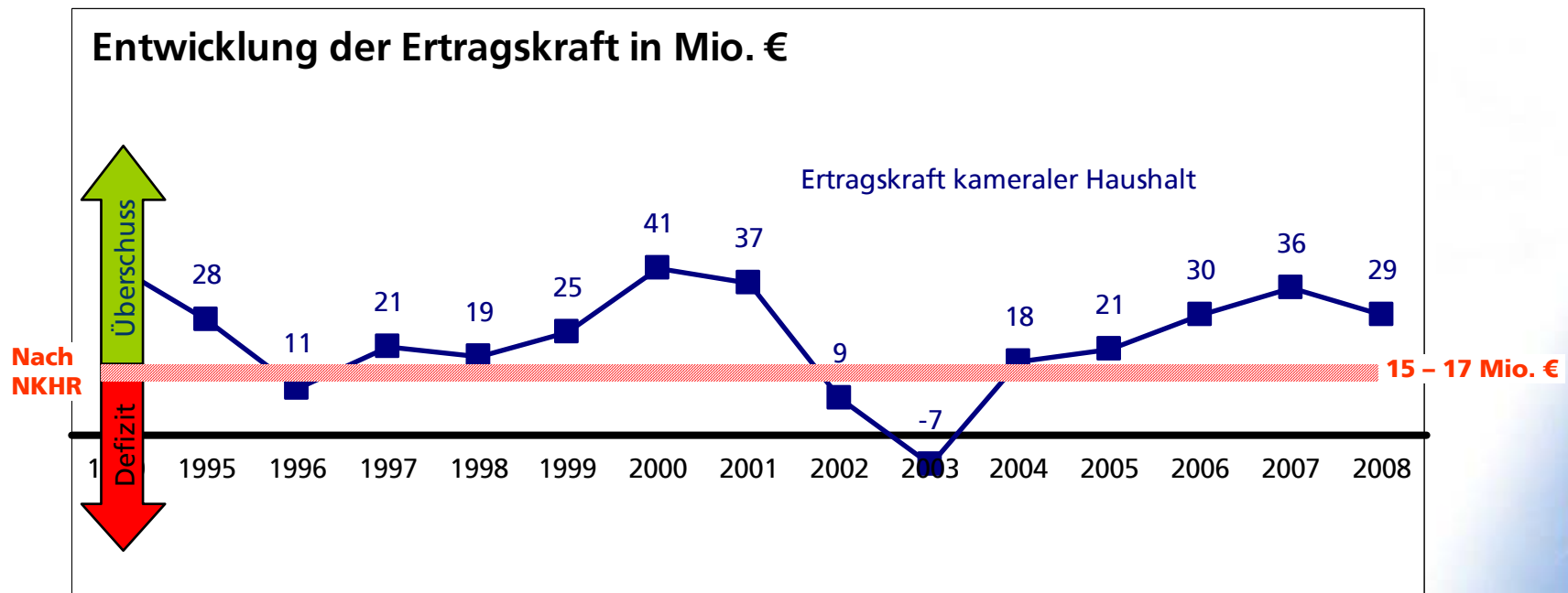
## HAUSHALTSAUSGLEICH – Abschätzung der künftigen Entwicklung

### Bisher

Gesetzliche Mindestzuführung	11 Mio. €
Nettoinvestitionsrate (interne Vorgabe Ulm)	5 Mio. €
<b>Zielwert</b>	<b>16 Mio. €</b>

### Neu

Abschreibungen	12 Mio. € (aber noch ohne Straßen)
Rückstellungen	offen
<b>Zielwert (geschätzt)</b>	<b>15 - 17 Mio. €</b>



# NKHR - Doppik

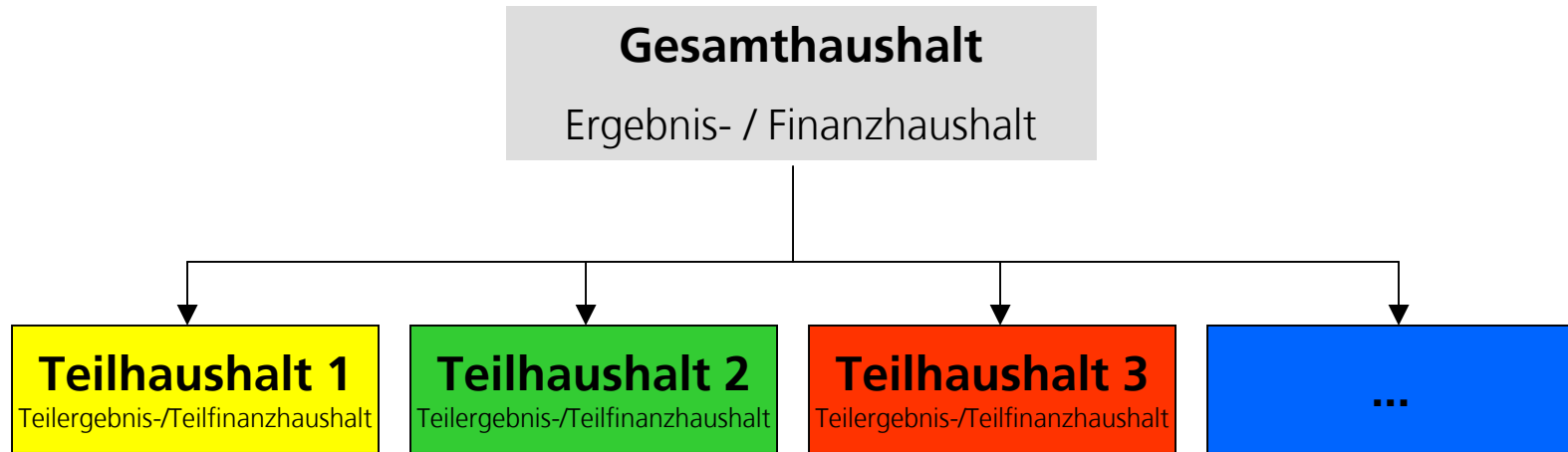
## AUFBAU DES HAUSHALTSPLANS

<b>VORBERICHT</b>	
<b>GESAMTHAUSHALT</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ergebnishaushalt</li> <li>Finanzhaushalt</li> <li>Haushaltsquerschnitt</li> </ul>
<b>TEILHAUSHALTE</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Teilergebnishaushalt</li> <li>Teilfinanzhaushalt</li> </ul>
<b>STELLENPLAN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Finanzplan mit Investitionsprogramm</li> <li>Übersicht Verpflichtungsermächtigungen</li> <li>Schuldenübersicht</li> </ul>
<b>ANLAGEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>letzter Gesamtabschluss</li> <li>Wirtschaftspläne / Jahresabschlüsse Sondervermögen</li> <li>Wirtschaftspläne / Jahresabschluss Eigengesellschaften</li> <li>Übersicht über die Budgets</li> </ul>



# NKHR - Doppik

## TEILHAUSHALTE



### § 4 GemHVO:

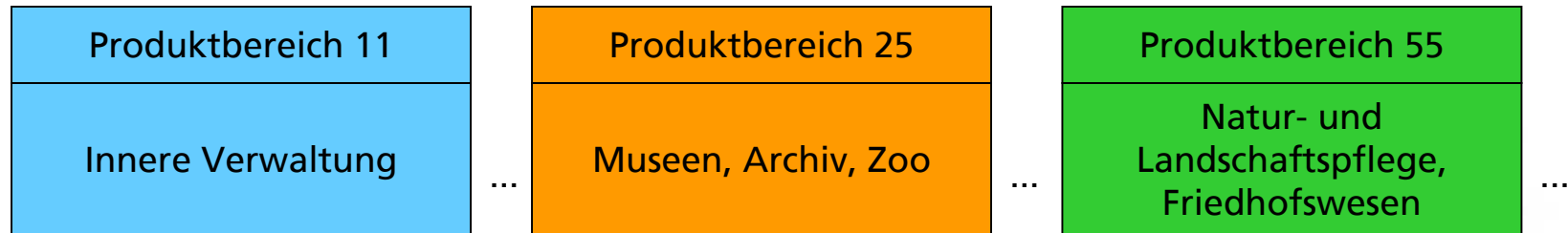
- mindestens 2 Teilhaushalte
- Teilhaushalte sind in einen Ergebnis- und einen Finanzhaushalt zu gliedern
- Jeder Teilhaushalt bildet mindestens ein Budget und ist einem bestimmten Verantwortungsbereich zuzuordnen
- Bei Bildung der Teilhaushalte **Wahlmöglichkeit:**
  - nach den vorgegebenen **Produktbereichen** oder
  - nach der örtlichen **Organisation produktorientiert**

# NKHR - Doppik

## GLIEDERUNG DER TEILHAUSHALTE (ALTERNATIVEN)

### A. Produktorientiert (z.B. nach Produktbereichen)

#### Teilhaushalte:



#### Zugeordnete Produktgruppen lt. Produktplan BW:

11.13 – Rechnungsprüfung (OB) 11.21 – Personalwesen (ZD / ZS) 11.22 – Kasse (ZD) 11.23 – Justizariat (OB) 11.24 – Gebäudemanagem.(StBU) 11.32 – Steuerverwaltung (ZS) ...	25.20 – Ulmer Museum (KU) 25.20 – Naturkundl. Bildungs- zentrum (BuS) 25.21 – Archiv (KU) 25.30 – Tiergarten (StBU) ...	55.10 – Öffentliches Grün (StBU) 55.30 – Bestattungswesen (StBU) 55.50 – Forstwirtschaft (OB) ...
---	--	--

- Wer ist **Budgetverantwortlicher** der jeweiligen Teilhaushalte?
- **Vorteil: Organisationsänderungen** lassen den produktorientierten Haushalt unberührt.

# NKHR - Doppik

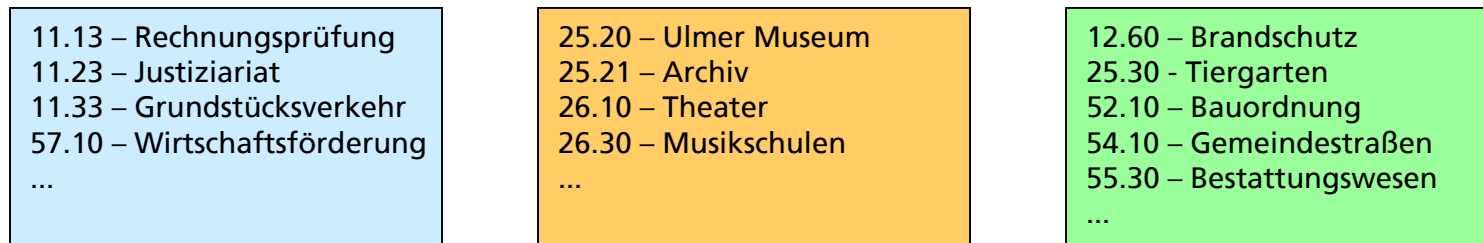
## GLIEDERUNG DER TEILHAUSHALTE (ALTERNATIVEN)

### B. Organisationsbezogen (z.B. nach Fach-/Bereichen)

#### Teilhaushalte:



#### Zugeordnete Produktgruppen lt. Produktplan BW:



- **Klare Budgetverantwortlichkeiten** auf Basis der aktuellen Aufbauorganisation
- **Heutige Haushaltsstruktur** bleibt weitestgehend erhalten
- Nachteil: Evtl. **Aufteilung von Produktbereichen/-gruppen** auf mehrere Organisationseinheiten – produktbezogene Auswertungen trotzdem möglich.

➔ **Vorschlag der Verwaltung** ←



## HAUSHALTSPLANDARSTELLUNG

Gesetzlich vorgegebener Aufbau im Rahmen des Fach-/Bereichsvorberichts:

<b>Fachbereich Kultur</b>					
Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2008 €	Ansatz 2007 €	Ergebnis 2006 €
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	1.677
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.249.700	4.202.400	4.332.828
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	52.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.752.700	4.573.700	4.318.866
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	654.200	647.200	848.858
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.000	10.000	10.630
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.000	12.200	18.210
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>9.675.600</b>	<b>9.445.500</b>	<b>9.583.069</b>
11	-	Personalaufwendungen	17.033.000	16.857.000	17.117.211
12	-	Versorgungsaufwendungen	33.000	33.000	2.565
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.048.000	4.677.000	5.619.371
14	-	Planmäßige Abschreibungen	787.700	797.000	789.600
16	-	Transferaufwendungen	798.300	768.800	907.806
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	613.200	595.100	929.220
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>24.313.200</b>	<b>23.727.900</b>	<b>25.365.773</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 14.637.600</b>	<b>- 14.282.400</b>	<b>- 15.782.704</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 14.637.600</b>	<b>- 14.282.400</b>	<b>- 15.782.704</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	25.100	48.000	48.000
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	6.056.700	6.127.500	6.066.945
24	-	Kalkulatorische Kosten	2.840.800	2.837.700	2.912.636
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 8.872.400</b>	<b>- 8.917.200</b>	<b>- 8.931.581</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 23.510.000</b>	<b>- 23.199.600</b>	<b>- 24.714.285</b>

Entspricht im Wesentlichen der heutigen **Gruppierungsübersicht** (= Zusammenfassung der Einnahme-/Ausgabearten) im FB-Vorbericht



## HAUSHALTSPLANDARSTELLUNG

Darstellung der Produktgruppen

Produktgruppe 25.10  
Wissenschaft und Forschung

~ UA 3100

Konto		Ansatz 2008 €	Ansatz 2007 €	Ergebnis 2006 €
Nr.	Bezeichnung	3	4	5
<b>Erträge</b>				
34	Entgelte, Erstattungen u.ä.	7.700	7.700	16.774
3811	Interne Leistungsverrechnung	0	22.900	22.900
<b>Summe Erträge</b>		<b>7.700</b>	<b>30.600</b>	<b>39.674</b>
<b>Aufwendungen / Kosten</b>				
40/41	Personal-/Versorgungsaufwendungen	231.000	253.000	206.113
424	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	1.800	1.800	1.625
42/44	Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.700	23.000	21.982
43	Zuschüsse	6.700	7.200	20.161
47	bilanzielle Abschreibungen	1.600	1.600	1.267
4811	Interne Leistungsverrechnung	7.500	7.300	8.321
4811-2	Steuerungsumlage	17.800	17.800	17.800
9713	kalk. Verzinsung (netto)	200	300	153
<b>Summe Aufwendungen / Kosten</b>		<b>289.300</b>	<b>312.000</b>	<b>277.422</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf</b>		<b>-281.600</b>	<b>-281.400</b>	<b>-237.748</b>

Produktgruppe 25.20  
Donauschwäbisches Zentralmuseum

~ UA 3211

Konto		Ansatz 2008 €	Ansatz 2007 €	Ergebnis 2006 €
Nr.	Bezeichnung	3	4	5
<b>Erträge</b>				
34	Entgelte, Erstattungen, u.ä.	77	77	168
3811	Interne Leistungsverrechnung	0	229	229
<b>Summe Erträge</b>		<b>77</b>	<b>306</b>	<b>397</b>
<b>Aufwendungen / Kosten</b>				
40/41	Personal-/Versorgungsaufwendungen	2.310	2.530	2.061
4211	Gebäudeunterhaltung	10.000	2.500	5.874
424	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	18	18	16
42/44	Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	227	230	220
43	Zuschüsse	67	72	202

- Ersetzt im Wesentlichen die heutigen **Unterabschnitte**
- **Komprimierung** der einzelnen Konten soweit sinnvoll



## SCHLÜSSELPRODUKTE, ZIELE, KENNZAHLEN

In den Teilhaushalten sollen **Schlüsselprodukte**, **Leistungsziele** und **Kennzahlen** zur Messung der Zielerreichung dargestellt werden (§ 80 I GemO, § 4 II GemHVO).

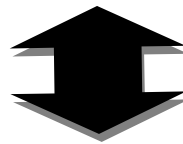
- **Schlüsselprodukte**
  - sind finanziell oder örtlich **bedeutsame** Einzelprodukte
  - legt die Kommune örtlich nach dem **Steuerungsbedarf** fest
  - können im Zeitablauf **wechseln**
  - sollen helfen, eine **Überfrachtung des Haushaltsplans zu vermeiden**
  
- Zusammenwirken von Produktorientierung mit Leistungszielen und Kennzahlen ermöglicht eine **ergebnisorientierte Steuerung (Outputorientierung)**.



# NKHR - Doppik

## AUFWAND / KOSTEN

- **vollständiger Neuaufbau** der Buchhaltung
- Umstellung der Planungs-, Bewirtschaftungs- und Jahresabschluss**prozesse**
- neue **inhaltliche** Fragestellungen (Vermögensbewertung, Rechnungsabgrenzung, Rückstellungen, Eröffnungsbilanz, usw.)
- Durchgängige **Produktorientierung** bei Planung, Bewirtschaftung und Abschluss



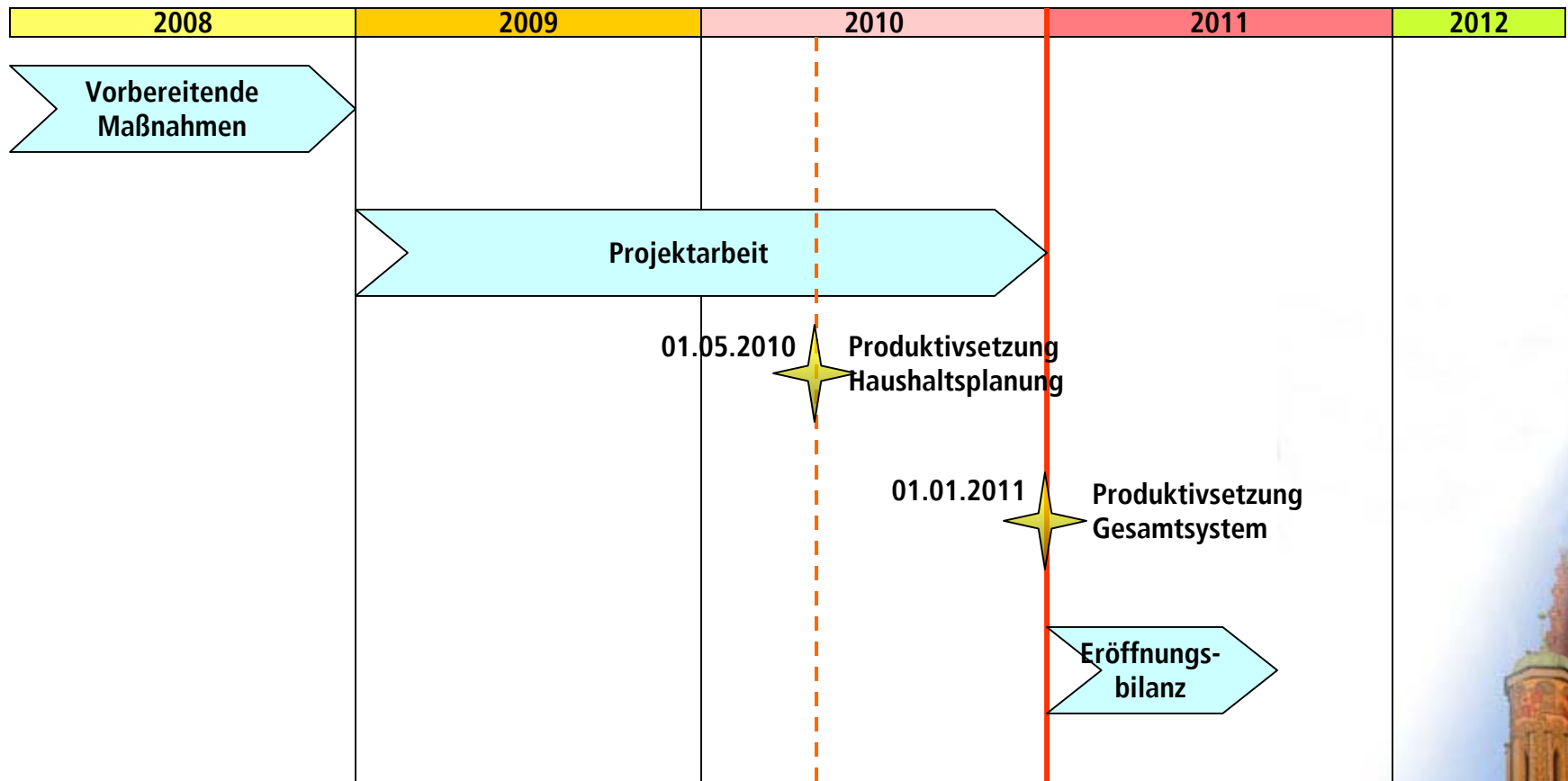
**aber:  
Weitgehende Beibehaltung bekannter Strukturen innerhalb des neuen Systems**

## AUFWAND / KOSTEN

- Beratung durch **Rechenzentrum** – geschätzt: rd. 250 Beratertage
- **Kosten** incl. Schulungen, Programmierarbeiten, sonstige Beratung usw.  
rd. 300.000 € - abhängig von tatsächlich in Anspruch genommener Leistung
- Interne Personalkosten nicht enthalten, geschätzt **mindestens 1.000 Einsatztage** städtischer Mitarbeiter/innen
- Evtl. vorübergehend zusätzliche **befristete Mitarbeiter/innen** nach Bedarf



## PROJEKTZEITPLANUNG



# NKHR - Doppik

## VORBEREITENDE MAßNAHMEN

- **Vermögenserfassung und -bewertung**
- Vorüberlegungen zur **Darstellung des Haushaltsplans**
- **Bereinigung** bestehender Stammdaten
- **Aufbau** neue Stammdatenstruktur
- **Informationsaustausch** mit anderen Städten
- **Information** von Mitarbeitern und Gesamtpersonalrat
- Weitere **Berichte** im Gemeinderat



**ENDE**